



PRESSEMITTEILUNG DES HAUSES DES DEUTSCHEN OSTENS MÜNCHEN

„Crossing Life Lines“

Saxophonist und Weltenbummler Mulo Francel bringt ein neues Musik-Album heraus

München (4.08.2020). Bei seinem neuen Musik-Album „Crossing Life Lines“ versammelt Mulo Francel kreative Musiker mit biografischen Wurzeln in Mittel- und Ost-Europa. Mit beflügelndem Jazz und World Music feiern sie 75 Jahre Frieden zwischen den Ländern. Einen historisch beispiellosen Frieden, der alles andere als selbstverständlich ist. Einen Frieden, den es zu erhalten gilt. Das Projekt wird vom Haus des Deutschen Ostens in München gefördert. Das neue Album erscheint in zwei Formaten – als CD und Vinyl – und ist ab dem 28. August 2020 auf dem Markt.

Die Idee zu diesem Album entstand während einer ausgedehnten Konzerttour von Mulo Francels Ensemble „Quadro Nuevo“ durch Tschechien und Polen. In der Begegnung mit zahllosen herzlichen Menschen ließen ihm die durch die Reise geweckten Eindrücke und Emotionen keine Ruhe. Essenzielle Fragen drängten sich auf: Wie gehe ich mit dem Leid um, das die Generation unserer Großväter verursacht hat? Spreche ich es an? Entschuldige ich mich?

„Das Ende des Zweiten Weltkrieges ist über 75 Jahre her. Vorbei die Besatzung, das Internieren, das massenhafte Vergewaltigen und Töten, die Vertreibung aus der Heimat. Vorbei. Zumindest in Mitteleuropa und den angrenzenden Ländern im östlichen Europa. Ich suchte Kollegen, die mein Anliegen verstehen. Die aufgrund ihrer Biografie einen Sinn für das Überwinden von Grenzen und das Bauen von versöhnenden Brücken zwischen den Völkern haben.“ (Mulo



HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

Am Lilienberg 5 · 81669 München

Telefon: 089 / 44 99 93 - 0 · Telefax: 089 / 44 99 93 - 150

E-Mail: poststelle@hdo.bayern.de, Internet: www.hdo.bayern.de

Direktor: Prof. Dr. Andreas Otto Weber



HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

KULTUR · KUNST · BILDUNG · BIBLIOTHEK · BEGEGNUNG

Francel)

Wie die in Nürnberg lebende polnische Vibraphonistin Izabella Effenberg oder der Wiener Gitarrist Diknu Schneeberger, der jenseitige und Sinti-Wurzeln hat. Menschen, deren familiengeschichtliche DNA mehrschichtig ist. Stellvertreter für viele, die durch das Raster national geprägter Denkmuster fallen.

In einem friedlichen Projekt vereinen sich hier „slawische“ und „germanische“, tschechisch-böhmische und sudetendeutsche, schlesische und ungarisch-österreichische, polnische und kaukasische, jüdische und christliche Elemente. Ungeachtet ihrer Herkunft spielen sich die Künstler die klanglichen Bälle auf dem für den zeitgenössischen Jazz typischen Spielfeld der Ideen gegenseitig zu. Hier kreuzen sich ihre Lebenslinien. Indem sie sich in ihrer Musizierkunst, in ihren Liedern treffen. Lieder, die von den Biografien und Wurzeln der Beteiligten inspiriert sind. So etwa eine groovige Neufassung von Smetanas „Moldau“ oder der Song „Frieda“, den der junge Gitarrist Philipp Schiepek in Erinnerung an seine Urgroßmutter komponierte.

„Mir war es wichtig, dass jeder dieser fantastischen Musiker seine schöpferische Kraft auf dem Album frei entfalten kann.“

„Unsere Musik ist eine Botschaft: Lasst uns die Erkenntnis um den unschätzbaren Wert des Friedens wie eine leuchtende Fackel weitertragen, indem wir uns freundlich mit Respekt und Wertschätzung begegnen.“ (Mulo Francel)

Im Laufe der Aufnahmen entstand ein sehenswerter Film: [Making of Crossing Life Lines - Mulo Francel](#)

Die Musik des hörenswerten Albums finden Sie hier: [Crossing Life Lines – Mulo Francel](#)

Weitere Informationen zum Album auf der Seite des Künstlers unter: www.mulofrancel.de

Mit freundlichen Grüßen

Lilia Antipow

Leiterin des Sachgebiets Öffentlichkeits-, Medien- und Pressearbeit, Bibliothek

Haus des Deutschen Ostens

Am Lilienberg 5



HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

Am Lilienberg 5 · 81669 München

Telefon: 089 / 44 99 93 - 0 · Telefax: 089 / 44 99 93 - 150

E-Mail: poststelle@hdo.bayern.de, Internet: www.hdo.bayern.de

Direktor: Prof. Dr. Andreas Otto Weber



HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

KULTUR · KUNST · BILDUNG · BIBLIOTHEK · BEGEGNUNG

81669 München

Telefon: 0049-89-44 99 93-113

Fax: 0049-89-44 99 93-150

lilia.antipow@hdo.bayern.de

Pressebilder

2020_08_04_Album_Francel_01: „Crossing Life Lines“-Cover

2020_08_04_Album_Francel_02: Mulo Francel / © Annette Hempfling

2020_08_04_Album_Francel_03: Mulo Francel / © Rene van der Voorden

Das Haus des Deutschen Ostens (HDO) in München ist eine Kultur-, Bildungs- und Begegnungseinrichtung des Freistaates Bayern zu den Themen der früheren deutschen Staatsgebiete sowie der deutschen Siedlungsgebiete im östlichen Europa. Es versteht sich als ein europäisches Forum für Kultur und Geschichte der Deutschen aus diesem Raum.



HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

Am Lilienberg 5 · 81669 München

Telefon: 089 / 44 99 93 - 0 · Telefax: 089 / 44 99 93 - 150

E-Mail: poststelle@hdo.bayern.de, Internet: www.hdo.bayern.de

Direktor: Prof. Dr. Andreas Otto Weber